



Oranienburgs Ehrenbürger ist tot: Horst Eichholz trägt sich am 25. Januar 2010 im Schloss ins Goldene Buch Oranienburgs ein. Zuvor wurde ihm in einer Feierstunde des Stadtparlaments die Ehrenbürgerwürde verliehen. Eichholz wurde am 4. November 1932 in Berlin geboren, er starb am 17. Mai in Germendorf. Foto: Steffen Kretschmer

# Tierparkgründer Horst Eichholz ist tot

Oranienburgs Ehrenbürger im Alter von 84 Jahren gestorben / Mann mit vielen Verdiensten

VON FRIEDHELM BRENNECKE

**Germendorf (OGA) Germendorf trägt Trauer. Der Unternehmer und Tierparkgründer Horst Eichholz ist tot. Der Oranienburger Ehrenbürger starb bereits am Mittwochvormittag im Alter von 84 Jahren.**

„Oranienburg hat einen außergewöhnlichen Mitbürger verloren, der mit Mut, Entschlossenheit und Tatkraft wie kein anderer

Germendorf geprägt hat. Ein Gönner des örtlichen Vereinslebens, der mit seiner humorvollen und bodenständigen Art den Menschen in der Stadt in Erinnerung bleiben wird“, würdigt Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke den Verstorbenen. „Ich bin traurig, denn ich bin mit ihm groß geworden. Horst Eichholz war der Nachbar meiner Eltern“, sagt Ortsvorsteher Olaf Bendin. „Für mich war er wie ein Mentor, von dem ich viel gelernt habe.

Als Geschäftspartner war er absolut ehrlich, Verträge sind bei Horst Eichholz mit Handschlag besiegelt worden“, erinnert sich Bendin an die Zeit, als die Germendorfer Siedlung am Waldsee gebaut wurde.

Zu DDR-Zeiten erwarb sich Eichholz als umtriebiger Bürgermeister mit großem Organisationstalent Achtung und Respekt im Ort. Nach der Wende war es der Unternehmer mit sozialer Ader, der von sich reden machte.

Sein Geld verdiente Eichholz mit dem Kiesabbau. Die dort erzielten Gewinne steckte er in sein Lebenswerk – den Tier-, Freizeit- und Dinosaurierpark, der inzwischen mit 500 000 Besuchern im Jahr ein wahrer touristischer Leuchtturm ist. Noch im vorigen Winter ließ Eichholz, der bis zuletzt an der Spitze des Familienunternehmens mit rund 50 Beschäftigten stand, eine künstliche Eisbahn im Park einrichten. Fröhliche Kinder, die

sich an dieser grünen Oase mit Badeseer erfreuen, nannte der Vater von drei Söhnen, mehrfacher Groß- und Urgroßvater, sein größtes Glück. Auf diesem Gelände hat er sich schon vor vielen Jahren eine Art Mausoleum errichten lassen, wo er auch begraben werden möchte. Wegen seiner Verdienste wurde Horst Eichholz 2010 die höchste Ehre Oranienburgs zuteil, ihm wurde die Ehrenbürgerwürde verliehen.

**(Kommentar Seite 2)**